



EPOXY BENZINTANK SIEGEL

Das probate Mittel gegen undichte und angerostete Tanks

Anleitung

Epoxid-Beschichtung für die Innenseite von Kraftstoff- und Öltanks

Anwendung und Funktion

Benzintanks, die innen porös, oder verrostet sind, können erfolgreich mit dem Tank Cure-System behandelt werden. Das Ergebnis ist eine Kunststoffschicht, die kleine Löcher abdichtet und Rostbildung verhindert. Das Tank-Cure-System wird seit vielen Jahren erfolgreich in verschiedenen Ländern Europas verwendet. Aus Umweltgründen werden in den letzten Jahren wachsende Anteile an Bio-Ethanol dem Benzin beigemischt. Daraus resultierend sind die Anforderungen an die Tank Cure Versiegelung immer weiter gestiegen. Der Bio-Ethanol-Zusatz erhöht auch das Risiko der Rostbildung im Tank. Für eine ausreichende Schichtdicke auf der Innenseite eines 15 - 20 Liter Tanks wird ein Set von 450 Gramm Tank Cure Versiegelung benötigt.

Kommentare

Durch umfangreiche Labortests wurde festgestellt, dass bei starker Erhöhung des zugesetzten Bio-Ethanols die Haltbarkeit der Beschichtung reduziert wird. Tank Cure wurde ausgiebig getestet und für geeignet befunden für Kraftstoffe mit einem Bio-Ethanol-Gehalt von bis zu 10 % (E10). Wenn ein Benzintank mit Tank Cure Versiegelung behandelt wird, ist davon abzuraten, aggressive Vergaserreiniger im Benzin zu verwenden, da diese die Beschichtung angreifen kann.

Mischen der Komponenten

Ein Set Tank Cure Tank Versiegelung besteht aus der Basiskomponente A und der Härterkomponente B im korrekten (Misch-) Verhältnis. In der Verpackung der A-Komponente ist ausreichend Platz, um die B-Komponente zum Mischen hinzuzufügen. Nach dem Entfernen der roten Kappe vom Behälter der B-Komponente, ziehen Sie die Aluminiumdichtung vollständig ab, um den Kanister ganz entleeren zu können. Anschließend rühren Sie die Komponenten einige Minuten intensiv mit einem Rührstab um. Um Mischfehler zu vermeiden, sollte die Mischung in ein sauberes Gefäß oder einen Mischbecher umgefüllt und anschließend nochmals gut aufgerührt werden. Wird nur eine Teilmenge verwendet, beide Komponenten im richtigen Mischungsverhältnis (100:50 Gewichtsteile) sorgfältig abwiegen.

Verarbeitung in 3 Schritten

Schritt 1: Tank Cure Cleaner

Das Innere des Benzintanks sollte gut mit Tank Cure Cleaner gereinigt werden. Für einen durchschnittlichen Motorradtank werden ca. 0,5 Liter Tank Cure Cleaner benötigt. Schütteln Sie den Tank regelmäßig. Entleeren Sie den Tank nach einigen Stunden. Wenn das Innere sehr stark verschmutzt ist, lassen Sie den Tank Cure Cleaner über Nacht einwirken. Spülen Sie den Tank danach gut mit Wasser aus und lassen Sie ihn vollständig trocken.

Schritt 2: Tank Cure Rostentferner

Behandeln Sie den Tank mit Tank Cure Rostentferner, auch wenn kein Rost vorhanden ist. Dieser entfernt nicht nur Rost, sondern ätzt auch die Oberfläche leicht an und gewährleistet so eine gute Haftung der Versiegelung. Alte Tanks sind oft innen rostig, aber auch neuere Tanks können durch die Verwendung von Benzin mit zugesetztem Bio-Ethanol von Rost befallen sein.

Rost kann mit Tank Cure Rostentferner entfernt werden. Der Rostentferner funktioniert am besten, wenn er eine Temperatur über 25 °C aufweist. Indem man eine Hand groben Kies oder Spanplattenschrauben hinzufügt und den Tank regelmäßig hin und her schüttelt, lässt sich der Rost gut lösen und entfernen. **Lassen Sie den Tank Cure Rostentferner nicht zu lange im Tank!** Überprüfen Sie den Tank regelmäßig, um sicherzustellen, dass jeglicher Rost entfernt wurde. Nach dieser Behandlung gießen Sie den Rostentferner ab und spülen Sie den Tank gut mit Wasser aus. Trocknen Sie den Benzintank direkt danach gründlich ab, um neuer Rostbildung vorzubeugen. Ein Fön ist dazu ein nützliches Hilfsmittel.



EPOXY BENZINTANK SIEGEL

Das probate Mittel gegen undichte und angerostete Tanks

Anleitung

Schritt 3: Tank Cure Versiegelung

Vorbereitung: Entfernen Sie alle Hähne, schließen Sie alle Öffnungen bis auf den Einfülldeckel. Achten Sie darauf, dass ein Ersatz für den Tankdeckel vorhanden ist, damit Sie die Tanköffnung später verschließen können. Hahnlöcher können mit einem Bolzen und einem nicht klebendem Band verschlossen werden. Dadurch wird gewährleistet, dass das Innengewinde des Hahns nicht von der Versiegelung bedeckt wird. Es wird empfohlen, die Außenseite des Tanks mit einer Plastikfolie oder einem Plastikbeutel zu umwickeln, um ein Spritzer, oder ein versehentliches Verschütten auf der Außenseite zu vermeiden. Lassen Sie nur eine Öffnung am Tankdeckel, die mit Klebeband abgeklebt werden kann. Vor dem Auftragen der Versiegelung sollte der Tank innen vollständig trocken sein.

Auftragen: Stellen Sie sicher, dass die Beschichtung und der Tank, in dem sie aufgetragen wird, eine Temperatur von mindestens 20°C aufweisen, damit sich die Beschichtung gut ausbreiten kann. Ist der Tank zu kalt, kann es empfehlenswert sein, den Tank vorsichtig mit einem Fön zu erwärmen. Nachdem die Tank Cure Beschichtung gemäß Beschreibung angemischt wurde, kann der Tank befüllt werden. Schließen Sie dann die Einfüllöffnung. Drehen Sie den Tank langsam in alle Richtungen, damit sich die Beschichtung gleichmäßig im gesamten Innenraum verteilt. Tun Sie dies für ca. 15 bis 20 Minuten und gießen Sie dann die restliche Flüssigkeit durch die Einfüllöffnung ab. Entfernen Sie nun den Schutz von der Kraftstoffhahnöffnung und prüfen Sie das Innengewinde. Reinigen Sie dieses bei Bedarf mit Aceton. Entfernen Sie die Plastikfolie bzw. den Plastikbeutel und überprüfen Sie, dass sich keine Spritzer auf der Außenseite des Tanks befinden, die sofort entfernt werden müssen. Lassen Sie den Tank nach der Behandlung geöffnet. Der Tank kann nach 7 Tagen Aushärtung bei Raumtemperatur wieder verwendet werden.

Restmaterial: Abgezapftes überschüssiges gemischtes Restmaterial im Mischbehälter belassen und an einem sicheren, gut belüfteten Ort abstellen. Durch die exotherme Reaktion kann das Restmaterial heiß werden und Geruchs- oder Rauchbelästigungen verursachen. Bei größeren Mengen Restmaterial stets reichlich Sand hinzufügen.

Praktische Tipps

Alte Farbschichten, Rost oder Verunreinigungen können zu einer schlechten Haftung der Tank Cure Versiegelung führen. Manchmal haben Benzintanks kleine Nadellöcher im Boden. Vor der Behandlung sollten diese Löcher mit Klebeband von außen verschlossen werden. Nach dem Abgießen der überschüssigen Flüssigkeit sollte der Benzintank so abgestellt werden, dass die porösen Stellen der tiefste Punkt sind. An diesen Stellen bekommt man eine dickere Schicht. Belüftungsrohre in modernen Benzintanks sollten vor dem Beschichten verschlossen werden. Entfernen Sie die Stopfen dann wieder, bevor das Dichtmittel auszuhärten beginnt. Um die Entlüftungsrohre zu öffnen bzw. von überschüssigem Beschichtungsmittel zu befreien, verwenden Sie bitte Druckluft.

Obwohl wir von der Qualität unseres Produktes überzeugt sind, hängt ein gutes Ergebnis sehr stark von Ihrer Arbeitsweise ab, d. h. wie gründlich der Tank vorbehandelt wird und wie Sie die Versiegelung handhaben.

Sicherheit: Treffen Sie während der Verarbeitung die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung und benutzen Sie die persönliche Schutzausrüstung. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Produktsicherheitsdatenblatt.

Mischverhältnis (Gewichtsteile):	100 Teile Komponente A : 50 Teile Komponente B
Verarbeitungstemperatur:	mindestens 20°C
Verarbeitungszeit:	30 Minuten bei 20°C 15 Minuten bei 30°C
Aushärtungszeit:	7 Tage bei 20°C
Gebindegrößen:	Sets zu: 450 Gramm und 600 Gramm
Lagerfähigkeit im geschlossenen Gebinde:	12 Monate
Lagerung:	trocken und frostfrei

V240925

Haftungsausschluss

Die Daten in diesem Datenblatt basieren auf jahrelanger Produktentwicklung und praktischer Erfahrung und sind am Ausgabetag korrekt. Nichtsdestotrotz, Poly-Service BV kann keine Haftung für die nach diesen Informationen erstellten Arbeiten übernehmen, da das Ergebnis teilweise von Faktoren bestimmt wird, die außerhalb unserer Verantwortung und unseres Einflusses liegen. Poly-Service BV behält sich das Recht vor, Änderungen an diesem Datenblatt ohne Vorankündigung vorzunehmen. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorherigen Ausgaben.